

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

Vom Mittelalter bis in die Gegenwart
Jüdische Lebensgeschichten aus Tirol
von Thomas Albrich

Zeit: Donnerstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

Ort: Innsbruck, Zeughaus

Seit 700 Jahren leben jüdische Familien in Tirol: Isaak von Lienz war der erste namentlich bekannte Jude im Land und zugleich der wichtigste Geldgeber im Ostalpenraum. Mit ihm setzt dieses Buch ein, das die Geschichten bekannter jüdischer Familien bis in die Gegenwart herauf erzählt: von Simon von Trient und dem Prozess rund um seine Ermordung 1475 über die großen Handelsfamilien May, Uffenheimer und Hendle in Innsbruck und Bozen im 18. und die Bankiersbrüder Biedermann im 19. Jahrhundert bis hin zu einflussreichen Rabbinern nach 1900 und Opfern der Shoa, deren Biografien den Abschluss bilden. Zahlreiche Abbildungen und Originalfotografien machen das jüdische Leben in Tirol lebendig.

Univ. Prof. Dr. Thomas Albrich: Geb. 1956 in Dornbirn, Dr. phil. 1983, Habilitation aus Neuzeit und Zeitgeschichte 2001, Ao. Univ. Prof. am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Jüdische Geschichte seit 1700, biografische Forschungen, Migrationsgeschichte. NS-Zeit und Holocaust, österreichische und europäische Zeitgeschichte nach 1945